

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Christliche Morgen- und Abend-Gebett ...

Habermann, Johann

Franckfurt, 1660

Morgensegen am Montag

[urn:nbn:de:bsz:31-134276](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134276)

mir/ dein Stecken vnd Stab trösten mich.
So verleyhe mir nun deine Gnade / daß
mein Leib schlaffe/ die Seele aber allezeit zu
dir wache/ vnd daß ich dich stets in meinem
Herzen habe / vnd du nimmermehr auß
n einem Gemüth kommest / auff daß mich
die Nacht der Sünden nicht vberfalle.
Bewahre mich für bösen schändlichen
Träumen / für vnruhigem Wachen vnd
ynnützen Sorgen / für argen schweren
Gedanken / vnd für aller Qual. Mein
Gott vnd Herr / in deinen gnädigen
Schutz befehle ich dir mein Leib vnd Seele/
meine liebe Geschwister / vnd alle die mit
mir Blutsfreundschaft oder sonst ver-
wand seyn. Laß dir gefallen Herr / daß du
vns errettest/ wende deine Barmherzigkeit
nicht von vns / laß deine Güte vnd Trö-
stung vns behüten. Darumb bedecke vns
in dieser Nacht mit deiner Güte/ vmbfah-
e vns mit deiner Gnade auf allen seiten/vns
terlege vns mit deiner Barmherzigkeit/ daß
wir an Seel vñ Leib behütet werde/ Amen.

Morgenseggen am Montag.

Du vnsterblicher/gütiger Gott/weil
du deinem Volk im Gesetz gebotten:
Dir alle Morgen ein Brandopfer zuthun/
dich darmit zu loben/vnd dir zu danken für
deinen gnädigen Schutz. So bring ich dir
sich auch das Lobopfer/ das ist/ die Frucht
meiner Lippen / vnd preise deinen Heiligen
Namen / daß du mich durch deine grosse

Gnade vnd Barmherzigkeit / heint diese
Nacht / für allem Vbel vnd Schaden / an
Leib vnd Seele behütet / vnd wider meinen
Widersacher / den bösen Feind / ganz vater-
terlich erhalten hast. Dann wo du nicht
mein Schild vnd Bestand werdest gewesen /
so hätten mich vnzählliche Vnglück verder-
bet / das ich nicht gesund hätte mögen auff-
stehen. Darumb danck ich dir so billich für
deine gnädige Beschützung. Weiter schreie
ich zu dir auß Grund meines Herzens / vnd
mein Gebet kompt früh für dich / früh suche
ich dich / vnd bitte / du woltest mich mit al-
lem / was mir zuständig ist / heut ferner bes-
hüten für der List vnd Gewalt des Teuffels
für Sünden vnd Schanden / vnd allem
Vbel. Komm du mir zuvor in dieser Früh-
stunde mit deiner Gnade / sintemal ich ohne
dich nichts vermag / vnd hilf das ich an
diesem Tage / alle meine Werck / in deinem
Namen Christlich anfahe / vnd seliglich
vollführe / zu Ehren deiner Göttlichen
Majestät vnd zu Nutz meines Nachsten.
Bewahre meine Seele / Verstand / Ver-
nunft / Sinne vnd Gedancken / all mein
Thun vnd Lassen / das der leidige Teuffel
mir nicht könne schaden. Beschütze mich für
allen meinen Feinden / sichtbarn vnd vn-
sichtbarn / das sie mich mit ihren Listen vnd
Tücken / mit Bezauern vnd Vergiftungen
mit all ihrer Gewalt vnd Bosheit.
Ee vij. heima.

heimlich vnd offentlich nicht können ver-
legen/noch beschädigen. Herr Gott Vate-
ter / vnd Herz meines Lebens / behüte mich
auch für vnzüchtigem Gesichte / vnd we-
de von mir alle böse Lust. Laß mich nicht in
Schlimmen vnd Vnkeuschheit gerathen/
vnd behüte mich für vnverschämten Her-
zen. Hüß/ daß ich durch deine Gnade/das
Auge so mich ärgern will / aufreisse vnd
von mir werffe/durch Ablegung böser vnd
vnreiner Begierde des Herzens. Nimb von
mir hinweg alles was dir mißfällt / vnd
mir schädlich ist : Gib mir was dir wolge-
fällt vnd mir nützlich ist / auff daß ich dir in
wahren Glauben diene. Sehemich an du
Heyland aller Welt / mit den Augen dei-
ner Barmhertzigkeit / vnd erleuchte mein
Herz vnd Augen / daß ich wandele in
dem Glantz deiner Gnaden / so vber mir
anffgehet / auff daß ich dich das ewige Licht
nimmermehr vertiere/ Amen.

Abendsegen am Montag.

Du starcker lebendiger Gott / Vate-
ter vnseres Herrn Jesu Christi / ich
dancke dir / daß du mich heut diesen Tag/
durch deinen Göttlichen Schutz / für allem
Schaden vnd Gefahr / gnddiglich behütet
hast/ daß ich nicht bin kommen in Gewer-
noth/ daß mich Wasserfluth nicht ersäuffe
haben / daß mich wilde Thier nicht zerris-
sen haben / daß ich nicht bin gefallen in die
Schärpffe des Schwerds / daß mich die